

Hintergrund „Bildung integriert“ im Kreis Unna | Stand 20.02.2017

Einführung

Der Kreis macht weiter ernst mit der zwischen Landrat Michael Makiolla und den Bürgermeistern der kreisangehörigen Städten und Gemeinden verabredeten Bildungsoffensive.

Nach Initiativen wie z. B. „Kein Anschluss ohne Abschluss“ stieg er deshalb Anfang 2017 bei dem Bundesprogramm „Bildung integriert“ ein. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Es läuft bis Ende 2019 und trägt den Namen „BiKU - Bildung integriert Kreis Unna“.

Das Ziel von „Bildung integriert Kreis Unna“

BiKU liegt ein ganzheitliches Bildungskonzept zugrunde, das für Chancengerechtigkeit, erfolgreiche Bildungsübergänge und die Vernetzung regionaler Bildungsakteure steht.

Im Projektverlauf entstehen soll eine regional vernetzte Bildungslandschaft, in der der einzelne Mensch mit seiner persönlichen Bildungsbiographie und seinen Entwicklungsmöglichkeiten im Mittelpunkt steht.

Die Schritte auf dem Weg zum Ziel

- Festlegung einer Datengrundlage und der Indikatoren
- Auswahl der Auswertungssoftware
- Bekanntmachung von BiKU und Gewinnung von Partnern in den kreisangehörigen Kommunen

Die Messgrößen für den Erfolg des Projektes

Ein Ziel ist der Aufbau eines systematischen, langfristigen und regionalen Bildungsmonitorings mit einem darauf aufbauenden kommunalen Bildungsmanagement inklusive einer umfassenden Bildungsberichterstattung.

Schlüsselakteure für Bildung im Kreis werden vernetzt und Zuständigkeiten gebündelt. So sollen Managementstrukturen für ein ganzheitliches Bildungswesen geschaffen werden.

Die wichtigsten Bildungsakteure sind neben der Verwaltung mit den Bereichen Arbeit und Soziales | Familie und Jugend | Schulen und Bildung zivilgesellschaftliche und öffentliche Organisationen.

BiKU baut auf bestehende Programme, Projekte und Strukturen auf. So wird ein Schwerpunkt im Übergangmanagement Schule – Beruf/Studium, bei der Verringerung der Jugendarbeitslosigkeit und der Reduzierung Schulabgänger ohne Schulabschluss liegen.

Das BiKU-Team im Überblick | Die Partner

Die Projektkoordination

- Dirk Mahltig (Verwaltungswirt in der Kreisverwaltung Unna | Leiter der Kommunalen Koordinierung des bildungsbezogenen Übergangsmagements)
- Margot Berten (ehemalige Schulamtsdirektorin im Schulamt für den Kreis Unna)

Ansprechpartner/-in Bildungsmonitoring | Bildungsmanagement

- Sarah Schroeder

- Master of Arts Bildungswissenschaften FU Berlin
- Schwerpunkte: Quantitative und Qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung sowie Bildungsmanagement
- Jan Schröder
 - Master of Arts Erziehungswissenschaft Ruhr-Universität Bochum
 - Knapp drei Jahre wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund mit den Schwerpunkten Bildungsmonitoring, Übergänge und Bildungsverläufe in der Bildungsbiographie sowie Schulentwicklung.

Projektpartner

Zu den Projektpartnern zählen die Transferagentur Nordrhein-Westfalen sowie (perspektivisch) regionale Bildungsakteure.